



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Unterbezirk Bremen-Nord

**Samstag, 15. Oktober 2022, 10:00 Uhr,
Kulturbahnhof Vegesack,
Hermann-Fortmann-Straße 32, 28759 Bremen**

BESCHLUSSÜBERSICHT:

- A16 SATZUNGSÄNDERUNG IN §3A (2) B)**
ANTRAGSTELLEND: UNTERBEZIRKSVORSTAND
- A17 DIE ÖKOLOGIESTATION ABSICHERN UND WEITERENTWICKELN ZUM
UMWELTBILDUNGSSTANDORT**
ANTRAGSTELLEND: OV VEGESACK
- A18 BARRIEREFREIHEIT IN DER SPD**
ANTRAGSTELLEND: OV VEGESACK
- A19 MOBILITÄTSOFFENSIVE FÜR DEN BREMER NORDEN!**
ANTRAGSTELLEND: OV VEGESACK
- A22 QUALIFIZIERTES WÄRMEKONZEPT (KÄLTEHILFE) AUF EINER HUMANISTISCHEN
GRUNDLAGE FÜR MENSCHEN IN NOT**
ANTRAGSTELLEND: JUSOS
- A23 FAHRBAHNMARKIERUNGEN NEU KENNZEICHNEN!**
ANTRAGSTELLEND: JUSOS
- A24 KARDIOLOGISCHE NOTFALLVERSORGUNG FÜR DIE EINWOHNER:INNEN IN BREMEN-
NORD SICHERSTELLEN**
ANTRAGSTELLEND: OV FARGE-REKUM

ÜBERWEISUNG AN DEN UNTERBEZIRKSVORSTAND:

- A21 DEN UNTERBEZIRK AUF DEN WAHLKAMPF 2023 VORBEREITEN!**
ANTRAGSTELLEND: OV VEGESACK

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A16
--	------	-----

SATZUNGSÄNDERUNG IN §3A (2) B)

5 Ersetze:

Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) 1 Delegierte:r

Durch:

10

Arbeitsgemeinschaft für Arbeit (AfA) 1 Delegierte:r

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A17
--	------	-----

Zur Weiterleitung an die SPD Bürgerschaftsfraktion

Zur Weiterleitung an die SPD Bundestagsabgeordneten WK 54 und 55

5 **DIE ÖKOLOGIESTATION ABSICHERN UND WEITERENTWICKELN ZUM
UMWELTBILDUNGSSTANDORT**

Die Ökologiestation, angesiedelt im Bremer Stadtteil Vegesack ist ein wichtiger Ort für das gesamte Bundesland.

Ein ausgezeichneter Standort für Umweltbildung für Schüler:innen und für Kinder in

10 Kindertagesstätten.

Deswegen fordern wir:

1. Die Ökologiestation als außerschulischen Bildungsstandort festzuschreiben und in Kooperation mit den Bremer Grundschulen Umweltbildung für die Klassen 1-
15 4 und für die Kindertagesstätten im Abschlussjahr zu ermöglichen.
2. Den Investitionsstau zur Gebäudesanierung umgehend zu beheben und damit die Existenz des Standortes zu sichern.
3. Eine institutionelle Förderung des Standortes durch Geldmittel aus den Haushalten der Senatorin für Kinder und Bildung und der Senatorin für Klima, Um-
20 welt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in ausreichender Höhe zur Sicherung der Hauptaufgaben.
4. Die Bremer SPD Bundestagsabgeordneten werden aufgefordert Bundesmittel für die Ökologiestation einzuwerben

25

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A18
--	------	-----

BARRIEREFREIHEIT IN DER SPD

- 5 Der Unterbezirksparteitag der SPD Bremen-Nord möge beschließen, sich eindeutig zum Beschluss des SPD-Landesparteitages vom 21. April 2018 zur Barrierefreiheit in der SPD zu bekennen und diesen umzusetzen.

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A19
--	------	-----

Bitte um Weiterleitung an SPD-Bürgerschaftsfraktion:

Bitte um Weiterleitung an Landesparteitag:

5 **MOBILITÄTSOFFENSIVE FÜR DEN BREMER NORDEN!**

Der Bremer Norden braucht eine Mobilitätsoffensive. Der Stadtbezirk befindet sich im Umbruch. In unzähligen Entwicklungsprojekten wird Wohnraum für tausende neue Einwohner:innen geschaffen. Gerade mit Blick auf die großen Herausforderungen des Klimawandels und der damit einhergehenden Mobilitätswende benötigt der Bremer Norden ein massiven Ausbau der Mobilitätsangebote, um den neuen Anforderungen gerecht werden zu können:

SPNV

Um den gesamten Bremer Norden nicht weiter abgehängt zu lassen ist ein durchgehender 15-Minuten Takt der Regio-S-Bahn bis Bremen-Farge erforderlich. Der Bremer Norden ist ein Pendler*innengebiet und muss durchgängig angeschlossen sein, an Arbeitsstätten, Kulturorte und weitere innenstadtspezifischen Orte. Der Unterbezirksparteitag erneuert daher mit Nachdruck seine Forderung nach einem schnellen Bau des dritten Gleises zwischen Bremen-Rbf und Bremen-Burg. Um den SPNV zu stärken, braucht es an jedem Bahnhof im Bremer Norden Mietstationen für verschiedenste Mobilitätsangebote (Bike- und Car-Sharing sowie E-Scooter).

ÖPNV

Für eine klimagerechte und inklusive Mobilität ist ein attraktiver ÖPNV ein wichtiger Bestandteil. Wir sprechen uns deswegen für eine zügige Umsetzung des Bremen-Tickets aus.

Der durch die BSAG angekündigte Ausbau von E-Ladeinfrastruktur und die damit einhergehende Einführung von E-Bussen im Bremer Norden begrüßt der Unterbezirksparteitag ausdrücklich, bekräftigt allerdings die Notwendigkeit einer

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A19
--	------	-----

30 raschen Umstellung auf 100% Elektrobusse. Die Taktungen im ÖPNV sind zeitnah zu erhöhen. Bis zur Einführung der in der Teilfortschreibung des VEP 2025 beschriebenen Metro-Linien müssen die Taktungen der Hauptversorger-Linien (90,94) auf 7,5 Minuten erhöht werden. Des Weiteren wird angeregt mit dem Konzept der Metro-Linien im Bremer Norden zu beginnen. Die Anbindung der einzelnen Ortsteile, wie beispielsweise
35 Schönebeck und Hammersbeck, muss verbessert werden.

Wir erneuern unsere Forderung der Anbindung der Linie 98 an den Aumunder Bahnhof und halten eine Reaktivierung der Linie 99 mit neuer Streckenführung an die neuen Baugebiete an der Meinert-Löffler-Straße über Lerchenstraße, Seenland zum Bahnhof Aumund und dann Bahnhof Vegesack für mobilitätsgerecht. Auch die Anbindung von
40 Industriegebieten, wie dem Bremer Industriepark muss verbessert und während der gängigen Schichtwechsel durchgängig gewährleistet sein. Um Vegesack als Mittelzentrum gerecht zu werden, bedarf es einer ÖPNV Routenführung die das niedersächsische Umland mit einbindet.

Darüber hinaus müssen alle Haltstellen im Liniennetz der BSAG barrierefrei nach DIN
45 18040-3 (Haltstellen sowie Flächen- und Raumbedarf) und DIN 32984 (2020- 12 - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum) gestaltet werden.

Zur weiteren Sicherung eines besseren ÖPNV, muss die BSAG ihre Busfahrer:innen anweisen, dass Fahrzeug-Kneeling an jeder Haltestelle einzusetzen. Unter „Kneeling“ versteht man die Absenkung des Fahrzeugaufbaus um 7 bis 9 cm. Es ist sowohl
50 einseitig nur auf der Fahrgast-Einstiegsseite möglich als auch bei Bedarf auf beiden Seiten. So wird älteren und gehbehinderten Menschen, Menschen mit Rollatoren oder Kinderwagen der Einstieg wesentlich erleichtert.

Letztlich sprechen wir bezüglich der eingesetzten Busse gegenüber der BSAG die Empfehlung aus, bei Neuanschaffungen bzw. Austausch von Fahrzeugen nicht mehr
55 auf Hublifte zurückzugreifen, da diese hohe Anschaffungskosten haben, umständlicher zu handhaben sind und eine hohe Störanfälligkeit in Linienbussen haben. Stattdessen sollte man zur Lösung der Überwindung von Reststufenhöhe und -spaltbreite auf manuell oder halbautomatisch bedienbare Klapprampen zurückgreifen.

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A19
--	------	-----

Quartiersbusse

60 Um weiße Flecken in der Streckenplanung der BSAG zu füllen, bedarf es neuer Formen der Anbindung. In Bremen-Vegesack ist ein ganzer Ortsteil gänzlich vom ÖPNV abgeschnitten. Dieser kann durch einen Quartiersbus angebunden werden. So sollte auch das neu entstehende Steingutquartier angebunden werden. Um beide Nachfragepunkte zu verbinden bedarf es einer Quartiersbusquerverbindung vom
65 Grohner Schwimmbad (Wendescheife) über die Bruno-Bürgel-Str., das Steingutquartier, Bahnhof Schönebeck, Am Fichtenhof, am Schönebecker Schloss über die Lerchenstr. zum Aumunder Bahnhof. Diese Strecke eignet sich durch die kurze Routenführung auch für einen Elektrokleinbus. Der Parteitag regt an dieses Gebiet als Modellregion für autonome ÖPNV-Lösungen zu berücksichtigen.

70 **Radverkehr**

Experten schätzen, dass sich in Ballungsgebieten lt. Umwelt Bundesamt bis zu 30 Prozent der Pkw-Fahrten auf den Radverkehr verlagern ließen. Die Höhe dieses Potenzials zur Entlastung der Umwelt und der Menschen in der Stadt ist aber nur durch besonders fahrradfreundliche Verkehrsstrukturen zu erreichen.

75 Dies bedeutet für Bremen-Nord eine Ertüchtigung bestehender Radverkehrsstrukturen im Sinne schneller und bequemer und sicherer Verkehrswege, die Wohnquartiere und Arbeitsstellen effizient verknüpfen.

Um eine Verknüpfung sicher und effizient zu gestalten braucht es einen

Fahrradschnellweg durch den Bremer Norden. Durch die langgezogene Form entlang
80 der Weser bietet sich dieses Stadtgebiet dafür hervorragend an. Ein Fahrradschnellweg wird nur dann angenommen, wenn man damit eine gleichwertige oder bessere Lösung als den motorisierten Individualverkehr anbieten kann, vor allem für alltägliche Routen, wie den Weg zur Arbeit, den Weg zu anderen Trägern des öffentlichen Personennahverkehrs und für die Bedarfe des täglichen Lebens Ebenfalls notwendig

85 für einen Fahrradschnellweg ist:

- eine besonders gerade Routenführung
- die Abgrenzung von der Straße sowie

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A19
--	------	-----

- leichte und langgezogene Steigungen statt großer Höhenunterschiede.

Im Bremer Norden führen sowohl die Regio-S-Bahn als auch die BAB 270bdurch, oder
90 entlang der Zentren der Stadtteile. Es bietet sich also an, einen solchen
Fahrradschnellweg entlang dieser Strecken zu führen, oder es müssen Alternativen in
der Nähe dieser Routenführung geschaffen werden.

1. Zur Heranführung des Radverkehrs an die bevorrechtigte Längsachse sind vorhandene
Radwege zu ertüchtigen und zu erweitern. Allgemein müssen alle maroden Radwege
95 im Bremer Norden ertüchtigt und saniert werden.
2. Geschützte Fahrradstellflächen z.B. Boxen für Fahrräder an den Bahnhöfen machen die
Nutzung eines Fahrrades zum Bahnhof frustfrei. Der Unterbezirk wird dazu
aufgefordert mit den Ortsvereinen eine gemeinsame Positionierung zur
Fahrradpremiumroute D.15 zu entwickeln und ggf. Alternativkonzepte zu entwickeln,
100 solange es noch keine konkreten Planungen für den Bremer Norden gibt

Fährverkehr

Um den SPNV und ÖPNV zu ergänzen kann es bei einer so maritimen Stadt wie Bremen
nur die Lösung einer Fähre geben. Wir unterstützen den Vorschlag einer
Weserlängsverbindung von der Schlachte bis nach Blumenthal, dies wird vor Allem
105 einen positiven touristischen Effekt für den Stadtteil haben. Soll auf dieser Strecke
tatsächlicher Pendelverkehr geleistet werden, so muss die Fährverbindung durch
Schnellfähren ergänzt werden. Diese müssen Teil des VBN-Tarifs sein.
Ebenfalls müssen die Weserquerverbindungen für Radfahrende und Fußgänger*innen
in die VBN-Tarifplanung aufgenommen werden. Dies darf nicht zu Lasten der
110 bestehenden Ticketstruktur gehen. Ein Anschluss der Fährverbindungen an den ÖPNV
ist essenziell, um kurze und barrierefreie Übergänge zu schaffen.

Elektroroller

An zentralen Stellen im Bremer Norden sollten Sammelabstellplätze für Elektroroller
eingerrichtet werden.

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord	2022	A22
---	------	-----

Am 15. Oktober 2022

QUALIFIZIERTES WÄRMEKONZEPT (KÄLTEHILFE) AUF EINER HUMANEN GRUNDLAGE FÜR MENSCHEN IN NOT

Die Zeiten in Deutschland werden kälter, auch in Bremen-Nord. Die derzeitige, durch
5 den zu verurteilenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Energiekrise fordert uns
alle. Vor allem jetzt zur beginnenden Herbst- und Winterzeit. Auch wir Sozialdemokra-
ten in Bremen-Nord sind in die Pflicht genommen, den Menschen in der Krise beizu-
stehen.

Die derzeitige Energiekrise macht es absehbar, dass vor allem die Menschen im unters-
10 ten Einkommensniveau am meisten zu leiden haben werden. "In Deutschland muss
niemand frieren", so die große Aussage unserer Bundespartei. Es fordert uns an der Basis
insbesondere.

Was die betroffenen Menschen in Bremen-Nord jetzt vor allem für die kalte Jahreszeit
benötigen, ist ein Wärmekonzept (Kältehilfe) auf einer humanen, nicht degradieren-
15 den, Grundlage, welches allen offensteht, die sich ein vernünftiges Heizen nicht mehr
leisten können oder die wohnungslos sind.

Es gilt dabei nicht der Grundsatz, selbst verschuldet oder nicht. Es gilt nur der wichtige
Grundsatz der bedingungslosen Hilfe.

Der Parteitag des SPD Unterbezirks Bremen-Nord beschließt daher:

20 Alle Beiratsfraktionen der SPD in Bremen-Nord sowie der UB Bremen-Nord, gemeinsam
mit seinen Ortsvereinen, Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen, werden sich für eine zeit-
nahe Umsetzung eines humanen, nicht degradierenden, Wärmekonzeptes (Kältehilfe)
im gesamten Norden Bremens einsetzen.

Dieses Konzept beinhaltet:

- 30 ▪ Mindestens einen zentralen Wärmeraum (WR) je Beiratsgebiet, welcher den Bedürfnissen der Menschen entsprechend eingerichtet wird und von außen nicht als solcher gleich erkennbar ist. Menschen, die auf einen WR angewiesen sind, sollen nicht nach Außen als Hilfebedürftige degradiert werden. Zudem müssen die WR auch barrierefrei, kindgerecht und haustierfreundlich (bei Verträglichkeit des Haustieres mit anderen Haustieren und Menschen) sein. Darüber hinaus müssen die Wärmeräume betreut sein.
- 35 ▪ Auf weitere dezentrale WR ist hinzuarbeiten, beispielsweise in den sozialen Bal lungsräumen (z.B. Grohner Düne) sowie in den Quartieren selbst.
- 40 ▪ Mindestens einen stetigen ganzheitlichen Wärmebus (WB) für Bremen-Nord. Hier soll die Zusammenarbeit mit der Diakonie und anderen sozialwirkenden NGOs gestärkt werden. Bisherige Konzepte beschränken sich mehrheitlich auf Bremen-Stadt.
- 45 ▪ Kostenlose Nutzung der Linienbusse in Bremen-Nord (bis Gröpelingen bei den Linien, die bis dort fahren). Hier bedarf es eines schnellen Konzeptes mit der BSAG und der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.
- Schaffung eines zentralen Angebotes in Vegesack für niedrigschwellige medizini sche Hilfe, gerade für wohnungslose Menschen.
- Einrichtung von zentralen Wärmebäumen in allen drei Beiratsgebieten.
- Zusammenarbeit mit der Tafel Bremen-Burg und der Essen der Obdachlosenini tiative Nord Bremer Kirchengemeinden.
- Erstellung und Umsetzung eines passenden Corona-Konzeptes.

Der Parteitag des SPD Unterbezirks Bremen-Nord empfiehlt zur Umsetzung

- 50 die kurzfristige Einrichtung eines projektbezogenen Arbeitskreises.

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A23
--	------	-----

Der Landesparteitag möge beschließen

FAHRBAHNMARKIERUNGEN NEU KENNZEICHNEN!

- 5 Die Fahrbahnmarkierungen, wie zum Beispiel Zebrastreifen, müssen für alle sichtbar sein!

Immer mehr Fahrbahnmarkierungen, insbesondere in Bremen-Nord, sind immer schlechter zu erkennen. Das liegt daran, dass sie in den letzten Jahren immer mehr abgenutzt worden sind.

- 10 Die Folgen von abgenutzten Fahrbahnmarkierungen sind katastrophal. In Lüssum hat beispielsweise ein Autofahrer einen Zebrastreifen nicht erkannt und einen jungen Mann schwer verletzt. Erst dann hat das zuständige Ortsamt, in diesem Fall das Ortsamt Blumenthal, gehandelt und den Zebrastreifen erneuern lassen. Das ist viel zu spät!

- 15 Wir fordern daher die SPD-Beiratsfraktionen im Bremer Norden auf, sich für eine Überprüfung der Fahrbahnmarkierungen auf ihre Verkehrssicherheit hin einzusetzen.

Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A24
--	------	-----

Zur Weiterleitung an die SPD-Bürgerschaftsfraktion

**KARDIOLOGISCHE NOTFALLVERSORGUNG FÜR DIE EINWOHNER:INNEN IN BREMEN-
5 NORD SICHERSTELLEN**

Wir fordern die Bremer Gesundheitspolitik dazu auf, am Standort des Klinikum Bremen-Nord für eine Kardiologie mit sieben Tage – 24h Herzkatheterlabor zu sorgen.

Aufgrund der räumlichen Distanz von Bremen-Farge zum Klinikum LdW von ca. 40 km verzögert sich der Beginn der stationären Versorgung um ca. 40 Minuten.

Zur Überweisung an den Unterbezirkvorstand, Beschlossen auf dem Parteitag des Unterbezirk Bremen-Nord Am 15. Oktober 2022	2022	A21
--	------	-----

DEN UNTERBEZIRK AUF DEN WAHLKAMPF 2023 VORBEREITEN!

Der Unterbezirksparteitag fordert den Unterbezirkvorstand auf, gemeinsam mit den

5 Ortsvereinsvorsitzenden und den Campaigner:innen der Ortsvereine im Oktober/November die Vorbereitungen für den Wahlkampf 2023 zu treffen. Dazu gehören u.a.:

- 10 ▪ Die Fenstergestaltung des Parteibüros muss aus Fairnessgründen gegenüber den anderen Kandidierenden in Bremen-Nord, aber auch aus Sichtbarkeitsgründen (Hinweise auf dem Bildschirm zu Veranstaltungen etc.) umgestaltet werden.
- 15 ▪ Die Innenausstattung des Parteibüros sollte – auch aufgrund der kälteren Jahreszeit – so umgestaltet werden, dass eine gemütliche Sitzecke für Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht wird.
- 20 ▪ Das Equipment für den Wahlkampf (Tische, Stühle, Sonnenschirme, Roll-UPs, Pavillon, Kunden Stopper, etc.) muss durchgesehen, ggf. repariert und neu angeschafft werden.
- Die Homepage wahltreff.de muss reaktiviert werden.
- Es muss ein Konzept erstellt werden, wie im social media Bereich der Wahlkampf stattfinden soll.
- Die Finanzierung des Wahlkampfes muss geplant werden, d.h. welche Kosten übernimmt der Unterbezirk, welche tragen die Ortsvereine.
- Ggf. muss ein besonderes Bremen Norder Give-Away konzipiert und umgesetzt werden (wie der Kalender beim letzten Bürgerschaftswahlkampf).

25 Die Maßnahmen sind so rechtzeitig zu planen und zu konzipieren, dass die Ortsvereine sie in die Planungen fürs nächste Jahr aufnehmen können; d.h. sie müssen für die Mitgliederversammlungen im Dezember 2022 vorliegen.